



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
LANDESAMT FÜR GEOLOGIE, ROHSTOFFE UND BERGBAU

Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 · 79095 Freiburg i. Br.

BGE mbH
Willy-Brandt-Straße 5
38226 Salzgitter

Freiburg i. Br. 17.11.2017

Name

Durchwahl 0761 208-

Aktenzeichen 90-4646//17_8444

(Bitte bei Antwort angeben)

—  Ihr Schreiben vom 02. August 2017

Abfrage der Daten für die Anwendung der Ausschlusskriterien

1 Anlage

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 2. August 2017 haben Sie das Regierungspräsidium Freiburg, Abt. 9 Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB) nach Daten für die Anwendung der Ausschlusskriterien entsprechend StandAG angefragt.

In der beiliegenden Tabelle finden Sie eine Übersicht zu den von Ihnen angefragten Themen.

1. Zu großräumigen Hebungsdaten liegen uns keine Informationen vor, die über die in der Fachliteratur veröffentlichten Daten hinausgehen.
2. Als aktive Störungszonen (post-Eozän, d.h. alpidisch) können nahezu alle postvariskischen Störungen betrachtet werden, die im GeoLa-Datensatz (SDE/ArcGIS) als solche attribuiert sind.
3. Einflüsse aus gegenwärtiger und früherer bergbaulicher Tätigkeit sind digital im Raumbezogenen Informationssystem der Landesbergdirektion (RISL) abrufbar; die räumliche Lage und Erstreckung alter Bohrungen sind in der Aufschlussdatenbank des LGRB (ADB) abgelegt.
4. Das LGRB kann Erdbebendaten für Baden-Württemberg bereitstellen.

5. Quartäre vulkanische Aktivität ist im Landesgebiet nicht aufgetreten, Hinweise auf zukünftige Aktivität liegen nicht vor.
6. Zum Grundwasseralter liegen punktuelle Informationen in Berichtsform oder Tabellenform vor.

Gerne können wir Ihnen zu den einzelnen Themenbereichen weitere Informationen geben. Wir schlagen hierzu ein Treffen vor-Ort beim LGRB in Freiburg vor.

Für Rückfragen zu den Daten stehen wir Ihnen gerne unter der E-Mail abteilung9@rpf.bwl.de zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

